

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 3

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

RICHTPREISE

-r. Wie kurz nach Redaktionsschluss bekannt wurde, ändern sich auf den 29. März die Richtpreise. Während der Verpflegungskredit je Person und Tag bei Fr. 6.40 respektive Fr. 7.- bleibt, ändern sich die Richtpreise für Fleisch von Tieren der Rindergattung, maximal 3-jährig, T3, Vorderviertel. Details in der nächsten Nummer!

KURZNACHRICHTEN

Russenmafia

194 Firmen mit Sitz in der Schweiz unterhalten laut Bundesamt für Polizeiwesen direkte oder indirekte Verbindungen zur russischen Mafia. Über 150 Personen und 90 Firmen werden krimineller Handlungen verdächtigt. Das ist das Ergebnis des ersten Lageberichts über verdächtige Aktivitäten der Russen in unserem Land.

Kameraden verkauft

Angehörige einer in Dagestan stationierten Schützenbrigade der russischen Armee haben ihre eigenen Kameraden als Geiseln in die benachbarte Kaukasusrepublik Tschetschenien verkauft. Von dort wurden sie dann nach mehreren Monaten gegen Lösegeld den russischen Behörden übergeben.

Soldaten schützen neue Euro-Münzen

Das Datum für den massivsten Einsatz europäischer Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg steht fest: der 1. Januar 2002 - der erste Tag einer sechsmonatigen Übergangsperiode.



Unter Präsident Jürg Morger (Vierter von links) tagte in Zürich die Zeitungskommission «Der Fourier»/ARMEE-LOGISTIK zur jährlichen Hauptversammlung.
Foto: Meinrad A. Schuler

Sehr gute Note für Armee-Logistik

«Meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen.» Mit diesen Worten brachte es der Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes Four Adrian Santschi auf den Nenner, was die Nachfolgezeitschrift des «Fouriers» betrifft.

-r. Auf Donnerstagabend 11. März lud die Zeitungskommission zur ordentlichen Sitzung ins «Au Premier» im Bahnhofbuffet Zürich ein. Lediglich eine Sektion musste sich infolge Terminüberschneidungen entschuldigen. Von der Stiftung «Der Fourier» nahm Hans-Peter Steger teil. Und Schlag auf Schlag führte Präsident Fourier Jürg Morger durch die Traktandenliste.

Die Zeitungskommission legte zum letzten Mal Rechenschaft ab über den «Fourier». «Ein aussergewöhnliches Jahr haben wir hinter uns gebracht», meinte der Vorsitzende und zeigte sich erfreut über die zahlreichen Aktivitäten wie «70 Jahre 'Der Fourier'» oder die Armeetage in

Frauenfeld. Selbstverständlich schlugen sich diese zusätzlichen Dienstleistungen auch in der Rechnung von Ernst Gabathuler nieder. Jedoch konnten sie entsprechend den Umständen im Rahmen gehalten werden; obwohl es Mehrausgaben zu verzeichnen gab.

Wie Jürg Morger weiter zu bedenken gab, erfordere die Neuerung und Öffnung des bisherigen «Fouriers» zu ARMEE-LOGISTIK gerade in finanzieller Hinsicht eine gezielte Ausgaben- und Disziplin. Hauptsächlich im technischen Bereich sind dazu Korrekturen in die Wege zu leiten. Trotzdem sind sich die Verantwortlichen einig, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und die Kosten in Griff zu bekommen. So erfährt der Abonnementspreis in diesem Jahr keine Erhöhung. ARMEE-LOGISTIK ist nicht nur gut gestartet, sondern bereits haben sich ernsthafte Interessenten für eine Zusammenarbeit angemeldet. Die Diskussionen zeigten ebenso auf,

dass man allgemein gewillt ist, am gleichen Strick zu ziehen, um so die grösste militärische Fachzeitschrift der Logistiker erfolgreich im neuen Jahrtausend weiterzuführen. So wurden der verantwortliche Redaktor Meinrad A. Schuler und der Redaktor der Sektionsnachrichten Daniel Kneubühl einstimmig in ihren Aufgaben für ein weiteres Jahr bestätigt.

Ebenso die Mitarbeiter von ARMEE-LOGISTIK wollen weiterhin ihre Kraft voll einsetzen, um dieser Fachzeitschrift die nötige Vielfalt und Nähe zur Leserin und zum Leser zu verleihen. Dazu wurde angeregt, nach Möglichkeit eine weitere Auflage der Seminare folgen zu lassen. Die entsprechenden Vorbereitungen werden nach den Worten von Jürg Morger getroffen.

Weiter wird die Zeitungskommission über die Bücher gehen, was den Zeitpunkt des Erscheinens betrifft. Es besteht das Bedürfnis, ARMEE-LOGISTIK am Ende des Monats für den darauffolgenden Monat herauszugeben.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

■ Für ein Jahr nur Fr. 28.-

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern

Vorschau Nummer 4/99

- Zivile und militärische Logistik
- Bellinzona erwartet die hellgrünen Funktionäre
- ARMEE-LOGISTIK zu Besuch bei den GIs:
- Gutes Essen soll Kampfkraft der US Army stärken
- Gastkolumne rund um die Logistik